

Fünf neue Curculionidae aus der palaearktischen Fauna.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. *Foucartia Kricheldorfii* nov. spec.

Durch die schlanke Gestalt und den wenig queren Halsschild mehr an *Goptochus* erinnernd, aber die seitlichen Fühlergruben verweisen vorliegende Art zu *Foucartia*, wo sie nach meiner Revision*) hinter *Cresperi* untergebracht werden dürfte.

Länglich, schwarz, überall mit feinen, dichten, grauen Schüppchen besetzt, der Fühlerschaft, die Schienen und Tarsen roströtlich, zwischen der Beschuppung mit kleinen kurzen Börstchen, welche auf Kopf und Halsschild kürzer sind und auf den Flügeldecken und zwar auf den Zwischenräumen der starken Punktstreifen reihenweise geordnet stehen.

Kopf samt den ziemlich großen, stark vortretenden Augen etwas breiter als der Halsschild, Schläfen so lang als die Augen, nach hinten kaum verengt, der Rüssel kurz, etwas breiter als lang, nach vorn etwas verjüngt, oben mit tief eingerissener Längsfurche, die Fühlerfurche tief und stark herabgebogen, der Fühlerschaft die Augen nicht überragend.

Halsschild kaum über ein Drittel breiter als lang, fast quadratisch, an den Seiten sehr wenig gerundet, dicht punktiert und beschuppelt.

Flügeldecken länglich oval, in der Mitte am breitesten, mit abgewinkelten Schultern, oben mit starken Punktstreifen und kaum gewölbt, fast flachen, wenig breiten Zwischenräumen, die Börstchenreihe auf den letzteren kurz, die Börstchen zur Spitze nicht verdünnt.

Beinchen einfach.

Flauen an der Basis verwachsen.

Länge: 3 mm.

Ordnungspanien: Sierra de Queja Orense; von Herrn Kricheldorf erhalten.

Tanymecus (s. str.) *Kricheldorfii* nov. spec.

Wie *T. pubirostris* Reitt. (aus dem Kaukasus) verwandt, aber viel kleiner ohne eingestreute metallische Schuppen, der Rüssel tief gefurcht und der Kopf länger abstehend, behaart.

Schwarz, sehr fein grau beschuppt und dazwischen höchst fein und kurz behaart, nur der Kopf und Rüssel mit abstehtender Behaarung, die Beschuppung auf dem Halsschild an den Seiten dichter weiß, die

*) Wiener Ent. Jahrg. 1891, p. 214.

Flügeldecken mit wenig auffälligen, heller weißgrau beschuppten Längsflecken.

Kopf mit stark vorspringenden Augen, die nach hinten verbreiterten Schläfen kürzer als die Augen, Rüssel kurz und dick, so breit, als die Stirn zwischen den Augen, anliegend und abstehend, hell behaart, die anliegenden Haare in der Mitte quer gestellt, Rüsselrücken tief gefurcht. Fühlerschaft reichlich den Vorderrand des Halsschildes erreichend.

Halsschild so lang als breit, an den Seiten stark gerundet, vorne und die Basis gerade, die Scheibe gewölbt, sehr spärlich beschuppt und deutlich niederliegend behaart.

Schildchen dicht hell tomentiert, klein, dreieckig.

Flügeldecken von normaler Form, viel breiter als der Halsschild, mit sehr feinen Punktstreifen und breiten flachen Zwischenräumen. Unterseite hell beschuppt und dicht, nicht ganz niederliegend behaart.

Schenkel einfach und wie die Schienen und Tarsen dicht grauweiß behaart.

Länge: 6 mm.

Kleinasien: Mersina; von Herrn A. Kricheldorff erhalten.

3. *Tanymecus [Geomecus]*) Montandoni nov. spec.*

Schwarz, unten weiß, oben weißgrau beschuppt und dazwischen fein, anliegend behaart. Fühlerschaft die Augen kaum oder sehr wenig überragend, den Vorderrand des Halsschildes nicht erreichend.

Kopf schmaler als der Halsschild, aber der Hinterrand der Schläfen so breit als der Vorderrand des letzteren, dicht punktiert; Rüssel so breit als die Stirne zwischen den großen, schwach vortretenden Augen, kaum so lang als breit, vorne dreieckig eingedrückt, einfach punktiert, wenig dicht behaart und mit einzelnen weißen Schuppen belegt, außerdem mit etwas längerer heller, abstehtender, nur im Profile gut sichtbarer Behaarung.

Halsschild etwa so lang als breit, an den Seiten gleichmäßig gerundet, viel schmaler als die Flügeldecken, flach gewölbt, dicht punktiert und spärlich anliegend behaart, dazwischen mit zerstreuten größeren Schuppen, die an der Seite dichter stehen und bei reinen Stücken einen hellen Marginalrand bilden, daneben nach innen ein dunklerer, etwas denudierter Längsstreif erkennbar.

Schildchen rundlich, weißlich beschuppt.

Flügeldecken von normaler Form, gestreckt, kürzer beim ♀,

*) Bestimm. Tab. eur. Col. Heft 48, p. 14.

mit feinen Punktstreifen, wenig gedrängt mit kleinen, weißlichen Schüppchen bedeckt, welche kleiner sind als am Halsschild und an den Seiten dichter stehen, am zweiten und sechsten Zwischenraum sind dieselben hinten gegen die Spitze kurz längsstreifig, aber wenig abstehend, verdichtet; die Zwischenräume flach und zwischen der Beschuppung mit dichten, feinen, kurzen Härchen, die, im Profile gesehen, nicht ganz anliegen, sondern gegen die Spitze zu schräg abstehen.

Unterseite dichter grauweiß beschuppt, die Beine dicht greis behaart.

Länge: 5 bis 5.5 mm.

Diese Art kommt wegen des ungekielten Rüssels in die Verwandtschaft von *T. brevis* und *Bonnairi* Chr. aus Algier, von denen sie sich aber in mehrfacher Beziehung unterscheidet.

Herr A. L. Montandon sammelte sie in Rumänien bei Lacu-Sarat in größerer Anzahl.

4. *Megamecus funicularis* nov. spec.

Mit *M. urbanus* Gyll. nahe verwandt und von diesem durch nachfolgende Merkmale verschieden.

Der Körper ist kleiner, die weißliche Beschuppung ist nirgends dachziegelförmig überlagert, auf der Scheibe wenig, an den Seiten dichter stehend, hinten und gegen die Seiten zu auf den Flügeldecken etwas wolkig gefleckt. Das zweite Glied der Fühlergeißel ist nicht gestreckt, wie bei den verwandten Arten, sondern nicht länger als breit, kaum anders als die nächsten der Geißel. Augen weniger vorragend.

Halsschild an den Seiten mit weißer Schuppenbinde, dazwischen noch mit zwei lockeren, angedeuteten weißlichen Längsbändern.

Schildchen viel kürzer, dreieckig, nicht länger als breit.

Unterseite weißschuppig behaart, ohne Kahlpunkte.

Länge: 9 mm ohne Rüssel.

Turkestan: Semiretschie (Vernoje). Von Herrn Sumakov erhalten.

5. *Mesagroicus elongatus* nov. spec.

Ausgezeichnet durch seine Größe, schmale Form und hauptsächlich von allen anderen Arten durch die abgerundeten Schultern, wodurch der Käfer ebensogut als *Thylacites* angesprochen werden könnte, aber der Vorderrand des Halsschildes hat an den Seiten keine Spur

von längeren Haaren, wie sie bei den *Thylacitini* und *Tanymecini* vorhanden sind.

Schmal und gestreckt, braunschwarz, Fühler und Beine dunkel rotbraun, unten hell beschuppt und behaart. Fühlerschaft den Hinterrand der vortretenden Augen überragend, aber den Vorderrand des Halsschildes kaum erreichend, erstes und zweites Glied der Geißel von fast gleicher Länge, länger als breit.

Kopf samt den Augen kaum ganz so breit als der Vorderrand des Halsschildes, am Innenrand die Augen hell bewimpert, Rüssel wenig schmaler als die Stirn zwischen den Augen, fein, etwas abstehend behaart und spärlich beschuppt, mit einer Längsrinne.

Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, so lang wie breit, an den Seiten regelmäßig gerundet, oben mit warzenförmigen, flachen Körnern dicht besetzt, welche einen Punkt in der Mitte besitzen, wenig lang, schräg abstehend behaart, die Haare von außen nach innen gerichtet, die Seiten sowie die Unterseite dichter weiß beschuppt, Scheibe in der Mitte hinten zur Basis mit der Spur einer kurzen, vorne erloschenen Längsfurche.

Schildchen klein.

Flügeldecken lang oval, hinten etwas gemeinschaftlich stumpf zugespitzt, gewölbt, mit ziemlich kräftigen Punktstreifen, dicht beschuppt, die Seiten und am zweiten Zwischenraume heller und dichter weißlich beschuppt, der letztere Schuppenstreifen manchmal in der Mitte etwas unterbrochen, ebenso die Schultern heller weiß beschuppt. Die Zwischenräume flach, mit einer Punktreihe und reihenweise, ziemlich lang, schräg abstehend, borstig behaart, die Haare etwa so lang als ein Zwischenraum breit.

Unterseite hell weißgrau, dicht behaart und dazwischen spärlich, die Hinterbrust dichter beschuppt, letztere mit zahlreichen Kahlpunkten.

Schenkel gekault, einfach; Vorderschienen beim ♂ an der Spitze nach innen gebogen, der Innenrand breit ausgebuchtet. Beim ♂ ist das dicht punktierte Analsternit vor der Spitze leicht quervertieft und der Bauch vorne flach vertieft.

Länge: 6 bis 6.5 mm.

Kleinasien: Sultan-Dagh; von Herrn E. v. Bodemeyer entdeckt und mir gütigst mitgeteilt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [4_1915](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Fünf neue Curculionidae aus der palaearktischen Fauna. 67-70](#)